

Handreichung Lehramt plus – Besonderheiten für den M.A. Literatur- und Kulturtheorie

allgemein:

Wichtig ist, zu beachten, dass der M.A. Literatur- und Kulturtheorie ein theoriebezogener Studiengang ist. Das bedeutet, dass die im Lehramtsstudium erbrachten oder zu erbringenden Studienleistungen nur dann einbezogen werden können, wenn sie einen nennenswerten Anteil an Theorie im Sinne dieses Studienganges enthalten. In der Regel wird dies durch das Lehrprogramm des M.A. Literatur- und Kulturtheorie, wie es auf der Homepage dokumentiert ist, nachgewiesen. Es empfiehlt sich also, schon im Lehramtsstudium die zugleich im M.A. Literatur- und Kulturtheorie angebotenen Veranstaltungen zu wählen.

zu Punkt 2 der Beratungshinweise (Zulassungsarbeit):

Abweichend von der allgemeinen Regelung gilt für den Fall, dass eine Immatrikulation in den M.A. Literatur- und Kulturtheorie angestrebt wird, für die Zulassungsarbeit folgende Regelung: Die Zulassungsarbeit kann in einem im Lehrprogramm des M.A. Literatur- und Kulturtheorie vertretenen Fach angefertigt sein. Sie muss inhaltlich dem angestrebten Schwerpunktmodul (und damit auch Spezialisierungsmodul) entsprechen.

zum Projektmodul:

Das Projektmodul kann *nicht* durch ein Praktikum (etwa: Schulpraktikum) ersetzt werden. Denkbar ist allerdings, dass im Zusammenhang mit einem Schulpraktikum ein eigenständiges theoriegeleitetes Projekt entwickelt wird. Dies muss sich jedoch in der Konzeption, Planung und Durchführung deutlich von herkömmlichen schuldidaktischen Vorbereitungsarbeiten unterscheiden und in einem abgrenzbaren Projektergebnis dokumentiert werden (vgl. die Handreichung zum Projektmodul).

zweites Fach des Lehramtsstudiums:

Im M.A. Literatur- und Kulturtheorie kann durch die besondere inter- und transdisziplinäre Anlage des Studienganges u. U. das zweite Lehramtsfach mit den dort erbrachten Studienleistungen besonders einbezogen werden, sofern sie den Inhalten der Module LKT-MA-01 bis LKT-MA-01 entsprechen.

November 2013

gez. Koordination M.A. Literatur- und Kulturtheorie (Braungart, Gotterbarm, Oechslen, Zschunke)